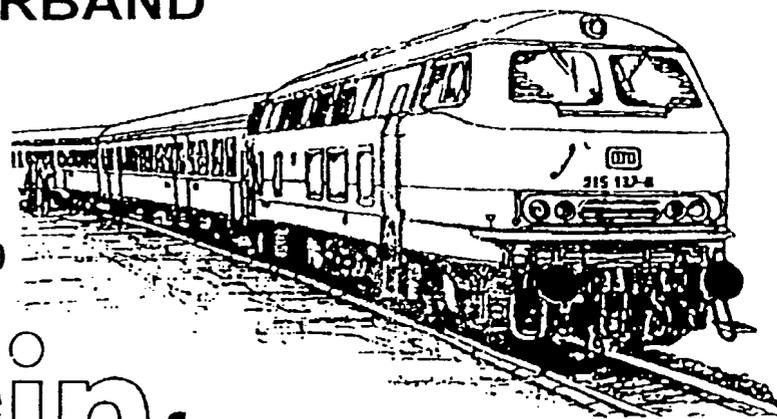


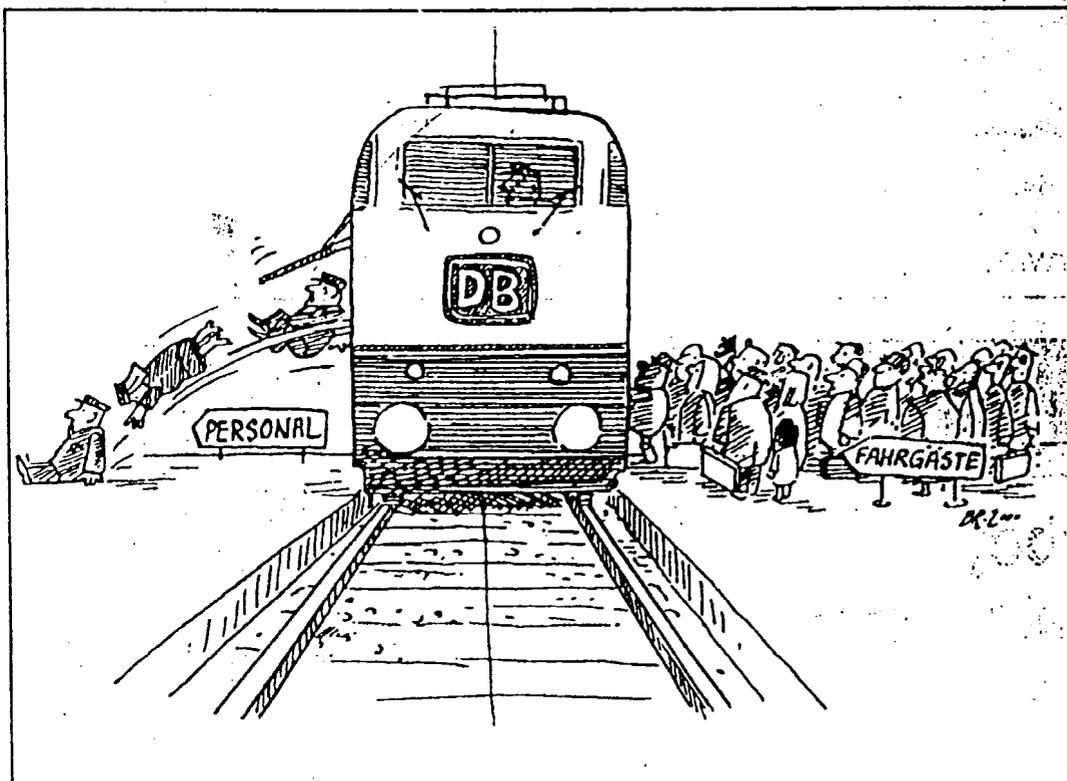
# PRO BAHN REGIONALVERBAND NIEDERRHEIN e.V.

Geschäftsstelle  
Finkenstr. 5, 47057 Duisburg  
Tel. 0203 / 35 60 82, Fax 0203 / 37 25 60



niederrhein  
15. Jahrgang info

Nr.2 / April 2000



Der Zug der Zeit

NRZ-Zeichnung: Bernd Bruns

## Inhalt

Bericht von der  
1. Regional-  
versammlung ... 2  
Nahverkehr in  
Duisburg mit dem  
Ruhrtunnel ..... 5

Einladung zur  
2. Regional-  
versammlung .. 7

Ein trauriger  
Besuch ..... 8  
Duisburg und der  
(linke) Niederrhein  
kommen sich  
näher ..... 9

Kurz gemeldet ... 10    Adressen ... 11    Impressum ... 11    Termine ..... 12

Editorial:

Die Redaktion wünscht allen Lesern schöne Ostern und eine spannende zweite Regionalversammlung zum Thema »Zukunft des Verkehrs in unserer Region«

## Bericht von der 1. Regionalversammlung 2000

Die 1. Regionalversammlung des PRO-BAHN-Regionalverbands Niederrhein im neuen Jahrestausend fand am 25. März 2000 in Krefeld im Restaurant »La Trattoria da Franco« statt. Der Vorsitzende des Regionalverbands, E. Starke, konnte dazu 13 Mitglieder begrüßen. Schwerpunkt waren diesmal Vereinsregularien.

Nach **TOP 1**, Begrüßung und Einführung (es lagen Entschuldigungen von J. Peters und R. Stahl vor), wurde der Willen zu einer straffen Abwicklung formuliert.

Nun stand **TOP 2** mit der Wahl eines Versammlungsleiters an. Michael Kraus wurde einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt (1. Vorschlag: J. Meyer - von diesem abgelehnt).

M. Kraus leitete sofort zu **TOP 3** – Geschäftsbericht des Vorstandes – über. E. Starke gab aus seiner Sicht einen Zustandsbericht des RVs, in dem die Stärken und Schwächen beleuchtet wurden sowie die Schwierigkeiten, trotz diverser Strukturprobleme Ziele zu definieren. Stichworte hierzu: Arbeit des Vorsitzenden basiert auf Arbeit der BGs, Zeitprobleme für Vereinsarbeit, zeitweise Verzögerungen wegen Erkrankungen, anspruchsvolle Ziele bei

kleiner Truppe, Mitgliederschwund bzw. -stagnation aus verschiedenen Gründen, Identitätsprobleme der Mitstreiter (PRO BAHN: »Von der Bahn?«), technischer Zustand der Züge. Gute Ansätze für Vereinsarbeit sind vorhanden (z.B. NiederrheinBahn). Gesellschaftliche Trends sind: Mobilität, Beschleunigung, Suche nach Sicherheit. Unsere Ziele: Schienenverkehr schnellere und komfortable Alternative mit kurzen Taktzeiten, moderne Fahrzeuge auf guten bzw. neuen Strecken. Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes. Bei neuen Konzepten sollte Kostenfrage zweitrangig sein, wenn Konzept überzeugt. Dank ging an alle Aktiven.

M. Kraus dankte dem Vorsitzenden für seine Ausführungen und leitete, nachdem E. Starke einen Gruß vom Eherenvorsitzenden F. Maxwell verlesen hatte, zu **TOP 4** über. In der Aussprache wurde teilweise an die vorangegangenen Aussagen angeknüpft, aber auch weitere Diskussionspunkte angestoßen. Stichworte: Schwerpunkte von PRO BAHN – politische Vertretung der Fahrgäste oder auch technisch für Zielgruppen, Leistungsfähigkeit (Rechtsschutzversicherung für Mitglieder?), Schienenverkehr: Vorsicht vor der Einsparung von Mitteln an anderen Stellen beim Bau von teuren Anlagen (U-Bahn/Transrapid).

Es folgte **TOP 5**: Kurzberichte der Bezirksgruppen

**BG 1** – Hauptsächlich Standardarbeit/ Fragebogenaktion zum ÖPNV im Kreis Kleve an politische Institutionen sowie an VGN. Mitstreiter werden gesucht. Problem: Wohnort des BG-Vorsitzenden weit außerhalb des Bezirks. Dank für Mühe vom Vorstand an BG-Leiter.

**BG 2** – Agenda 21 / Rahmenzielplan Niederrheinbahn. Hinweis auf die von PRO BAHN initiierte Aktion am 9. April 2000: Sonderfahrten auf Moerser Kreisbahn (NIAG) mit »Talent« VT 643 anlässlich 700 Jahre Stadt Moers gegen DM 1,- Spende an UNICEF, Plakat dazu fertiggestellt.

**BG 3** – Teilnahme am Rheinbahn-Dialog: Ortsbuslinien in Meerbusch u.a., Änderung von Linien und Neuausrichtung. SWK: Neues Steuerungssystem für Haltestellenansage, Sprech- und Datenfunk, Ausbau der Vorrangschaltung an Ampeln. DB Regio: RE 10 häufig Verspätungen und Zugausfälle, neuer VT 643 läßt auf Verbesserungen hoffen. Hauptbahnhof: Rekonstruktion der Bahnhofshalle hat begonnen. DB-Fernverkehr: Krefeld wird auch weiterhin nicht an den Fernverkehr angeschlossen (Gespräch DB-Stadt). Agenda 21: verschiedene Termine, Teilnahme nur punktuell. Fahrplanumfrage nach Fahrplanwechsel 1999 mit diversen Verschlechterungen: Auswertung und Weiterleitung an Auf-

traggeber und Betreiber. Mitglieder-Werbeaktion im Raum Krefeld zwecks Mitarbeit in BG, keine Reaktion (ca. 25 Briefe).

**BG 4** – Bericht liegt nicht vor.

**BG 5** – Kontakte zu Bahnstationsmanager Duisburg konnten intensiviert werden. Gespräche mit der Frauenbeauftragten der Stadt Duisburg. Stellungnahme zum 2. Nahverkehrsplan der Stadt Duisburg. Schwerpunkt der kommenden Arbeit: ITF – viele Mängel. Dank auch für Einreichung zahlreicher Artikel für Niederrhein-Info.

**BG 6** – Beklagt wird der Zustand der NVV AG: Keine Angaben zu Fahrplanänderungen, mangelhafte Antworten zu Fragen an Fahrpersonal, übertriebene Selbstdarstellung. Einerseits sind Busfahrzeiten generell zu lang, andererseits sind Nachtbusfahrten gut nachgefragt, aber nicht gut vermarktet. Kontakte bestehen zur Partei »Die Grünen« und anderen Umweltorganisationen sowie in Sachen Eisener Rhein auch zu anderen Parteien. Begrüßt würde eine Verlängerung der Regio-Bahn von Kaarst bis Viersen als Entlastung der Strecke MG-Neuss; leider fehlt das nötige Geld.

**TOP 6**: Kassenbericht/Kassenprüfungsbericht

M. Wenzel erläuterte in gewohnt präziser Form den Kassenbericht 1999 mit Haushaltsplan 2000, der jedem Teilnehmer als Tischvorlage ausgehän-

digte wurde. Dank erging an den Schatzmeister für die geleistete Arbeit. Andiskutiert wurde die geplante Beschaffung von Stellwänden, für die der Landesverband eine Kostenübernahme von 30 %, max. DM 350,- zugesagt hat. Auf Antrag sollte weitere Erörterung im Vorstand erfolgen.

Der Kassenprüfungsbericht wurde von H. Arndt verlesen. Er bescheinigte eine in allen Punkten korrekte Kassenführung und beantragte dann die Entlastung des Schatzmeisters. Diese erfolgte unter **TOP 7** einstimmig bei einer Enthaltung.

Anschließend erfolgte zu **TOP 8** die Entlastung des Vorstands des Regionalverbands: ebenfalls einstimmig bei einer Enthaltung.

Da zu **TOP 9** (Anträge) nichts vorlag, wurde zu **TOP 10** von W. Köhler eine Presseerklärung zum Güterverkehr am Niederrhein zur Diskussion und zum Beschluß vorgelegt. Hintergrund ist die Forderung, vor der Untersuchung zum Neubau von Güterstrecken die Reaktivierung von vorhandenen, auch stillgelegten Strecken zu prüfen (Betuwelijn, Eiserner Rhein). Nach kurzer Diskussion (Entscheidungskriterien Ökologie/Kosten) wurde die Presseerklärung bei zwei Gegenstimmen in der vorliegenden Form (außer Xanten–Kleve–Nijmegen im Zusammenhang mit Güterverkehr) beschlossen.

## TOP 11 – Verschiedenes:

Die **2. Regionalversammlung** in diesem Jahr findet am 6. Mai 2000 in Duisburg statt. Schwerpunkt: **Droht der Verkehrskollaps an Rhein und Ruhr?** Einladung ergeht an Parteien, DB, VRR, DVG, GdED und einen Verkehrswissenschaftler.

Schreiben zum **Erhalt der Strecken** Moers–Xanten und Mönchengladbach–Dalheim sollen an die zuständigen politischen Gremien geschickt werden.

Zur Diskussion gestellt wurde die **Umfrage** eines Instituts im Auftrag der DB, ob man Züge fest buchen würde, wenn man dafür einen Preisnachlaß von 20% erhalten würde. Dies fand keine allgemeine Zustimmung.

Umsetzung und Einhaltung des **ITF** ist ein weiteres Thema. Probleme ergeben sich z.B. an den Verbundgrenzen AVV/VRR in Dalheim.

Veranstaltungen oder **Stände** der BGs: BG 2: 9. April Moers Sonderfahrten VT 643, BG 5: Bahnhofsfest DU Hbf, Termin noch offen, sonst z. Zt. keine weiteren Planungen.

Die **3. Regionalversammlung 2000** ist für den 4. oder 18. November 2000 in Mönchengladbach geplant.

Mit einigen Video-Szenen, die von M. Kraus zur Verfügung gestellt und gezeigt wurden, schloß die Veranstaltung gegen 18.15 Uhr.

*Joachim Meyer, Schriftführer*

## Nahverkehr in Duisburg nach Eröffnung des Ruhrtunnels

Im September wird die Verlängerung des Stadtbahntunnels von Duissern bis zum Bahnhof Meiderich Süd in Betrieb genommen. An der Strecke befinden sich die neuen Tunnelstationen »Auf dem Damm« und »Bahnhof Meiderich Süd«. Durch die 3,6 km lange neue Tunnelstrecke verkürzt sich die Fahrzeit von der Innenstadt in Richtung Meiderich–Hamborn–Walsum–Dinslaken um 8 Minuten. Gleichzeitig wird die bestehende 4,5 km lange Straßenbahnstrecke von Duissern über Schnabelhuck und Ratingsee nach Meiderich stillgelegt.

### Das neue Betriebskonzept

Wegen der zu erwartenden steigenden Fahrgastzahlen wird das Angebot Richtung Meiderich ausgeweitet. Jede zweite Bahn der U 79 fährt dann bis Meiderich Süd. In den Hauptverkehrszeiten morgens und nachmittags soll eine neue Linie 902 vom König-Heinrich-Platz bis Watereck im 20-Minuten-Takt verkehren.

Die Buslinien werden angepaßt. In Duissern verkehrt die Linie 944 zukünftig über die U-Bahn-Station Duissern und ab Schnabelhuck stündlich weiter zum Werthacker. Zusätzlich wird die Linie 937 vom Schnabelhuck

bis zur U-Bahn-Station Duissern verlängert.

In Meiderich wird die Linie 907 nicht mehr über die Bronkhorststraße, sondern über »Auf dem Damm« zum Bahnhof geführt und anschließend bis zur Haltestelle Oberhauser Straße verlängert und endet damit auch wieder rund 300 Meter vor dem Nahverkehrsknoten Bahnhof Obermeiderich. Die Linie 909 endet nicht mehr in Obermeiderich, sondern wird am Landschaftspark vorbei bis zur Haltestelle Landschaftspark Nord geführt, einzelne Spitzenkurse auch bis zum Hagenshof.

Die Linie 939 von Oberhausen soll wieder über die Aackerfährbrücke geführt werden. Für den Bereich Sympher Straße ist die Bedienung mit einzelnen Kleinbuskursen ab Bahnhof Meiderich Süd zu Arbeitsbeginn und -ende von einzelnen Firmen geplant. So etwas kennen wir ja schon von der Linie 928 zum Businesspark Asterlagen. Hier gab es im letzten Jahr mehr Fahrplanänderungen als angebotene Kurse.

### Die Folgen für die Fahrgäste...

Für die Fahrgäste an der neuen Strecke der Linie 903 ergeben sich deutliche Fahrzeitverkürzungen. Auch viele Umsteigeverbindungen werden schneller,

zumal die Linien 906, 907 und 909 aus Richtung Untermeiderich direkt an die Haltestelle »Auf dem Damm« geführt werden. Aber im Busbereich ist mit Ausnahme der Obermeidericher Straße (20-Minuten-Takt statt Stundentakt) keine Angebotsverbesserung geplant. So strahlt das beschleunigte Angebot auf der Schiene nur unzureichend in die Fläche im Duisburger Norden aus.

Auch das auf der Schiene geplante Angebot nördlich von Meiderich im 5-5-10-Minuten-Abstand der Linien 902 und 903 führt nicht zu einer gleichmäßigen Auslastung aller Kurse. Die gesamte neue Linie 902 steht gleich unter dem Vorbehalt, das Fahrplanangebot nach den ersten Erfahrungen »an den tatsächlichen Bedarf anzupassen«.

Besonders hart betroffen sind jedoch die Fahrgäste an der bisherigen Strecke über Schnabelhuck und Ratingsee. Für sie bedeutet das neue Netz:

- Taktverschlechterung bei den meisten Haltestellen (so an der Haltestelle Ruhrau nur noch zwei Fahrten pro Stunde statt 10-Minuten-Takt),
- Fahrzeitverlängerung zur Innenstadt in praktisch allen Fällen (beispielsweise von Schnabelhuck zum Hbf. 11 statt 4 Minuten),
- Umsteigenotwendigkeit zur Innenstadt bei allen Haltestellen außer Schnabelhuck und Ruhrau.

Wir haben in unserer Stellungnahme zum 2. NVP die Beibehaltung der bisherigen Straßenbahnverbindung gefor-

dert und dabei auf das Beispiel Altenessen verwiesen, wo auch nach der Eröffnung der U-Bahn die bestehende Straßenbahnverbindung im 10-Minuten-Takt erhalten blieb.

### **...und für die Stadt Duisburg**

Nach Eröffnung des neuen Tunnels erhöhen sich die Betriebskosten für die Unterhaltung der Anlagen (3,6 km Tunnel mit zwei neuen unterirdischen Stationen) abzüglich der Ersparnis für die nicht mehr zu unterhaltende bisherige Strecke von 4,5 km um stolze 4,1 Mio. DM pro Jahr. Der erweiterte Betrieb bei Bus und Bahn schlägt mit weiteren 1,6 Mio DM jährlich zu Buche, während mit 1 Mio DM Mehreinnahmen durch steigende Fahrgastzahlen gerechnet wird. Nach einigen Verrechnungen zwischen DVG, Rheinbahn, VRR, Land, Stadt Düsseldorf und Stadt Duisburg bleibt unter dem Strich eine jährliche Mehrbelastung für den städtischen Haushalt von 4,5 Mio. DM. (Alle Zahlen stammen aus dem Betriebskonzept der DVG vom September 1999.)

Und da die Mehrzahl der neuen Kosten Fixkosten sind, wird wohl zukünftig wieder nur am schon lange unzureichenden Angebot der DVG gespart werden. Da muß man sich fragen, wieviel Tunnel sich die Stadt Duisburg zukünftig noch leisten kann, ohne das Angebot gegen Null zu schrauben.

*Lothar Ebberts*

## **Droht der Verkehrskollaps an Rhein und Ruhr?**

Bilanz und Perspektiven einer umwelt- und menschengerechten Verkehrspolitik für das Ruhrgebiet und den Niederrhein

Das ist das Thema der **2. Regionalversammlung 2000**. Zu ihr haben wir Politiker aller im Landtag vertretenen Parteien und Vertreter der DB, des VRR, der DVG, der IHK Niederrhein, der GdED sowie einen Verkehrswissenschaftler eingeladen – mit der Bitte, uns ihre Konzepte für die Zukunft des Verkehrs in unserer Region darzulegen.

Sie werden zunächst ihre Vorstellungen kurz vortragen, anschließend ist ausreichend Zeit zur Diskussion.

Dies ist für uns alle eine gute Gelegenheit,

- die jeweiligen Verkehrskonzepte kennenzulernen,
- Rückfragen zu stellen
- in einem Kreis zu diskutieren, der sonst nicht in dieser Konstellation zusammenkommt,
- und so vielleicht etwas zur Verbesserung des Verkehrs in unserer Region beizutragen.

**Die 2. Regionalversammlung findet statt:**

**am 6. Mai 2000**

**um 15.00 Uhr**

**in Duisburg, im Café Museum, Tonhallenstraße.**

Und so kommt man hin:

Duisburg Hbf Vorderausgang raus, man stößt auf die Friedrich-Wilhelm-Straße. Etwa 3 Minuten Fußweg bis zur Tonhallenstraße, hier halblinks zwischen den Bäumen durch auf den Flachbau zusteuern. Hier befindet sich die Gaststätte. Wir haben einen separaten Raum bekommen.

Wir freuen uns, wenn wir Euch / Sie dort treffen,

*Ekkehard Starke,*  
*Regionalverbandsvorsitzender*

*Susanne Starke-Perschke*  
*Vorsitzende der BG 5, Duisburg*

## BG 6: Ein trauriger Besuch

Am 26.01.2000 fand ein Gespräch zwischen Vertretern von PRO BAHN – Bezirksgruppe Mönchengladbach – und Herrn Reuter von den NVV AG statt.

Als positives Ereignis in naher Zukunft hob Herr Reuter die Eröffnung des neuen ZOB im Mai hervor. Hier wird auch ein Kundencenter eingerichtet, das durch den Einsatz von geschultem Personal eine Qualitätssteigerung erfährt.

Seitens PRO BAHN wurde darauf hingewiesen, daß bei den Nachtexpress-Linien, die übrigens sehr gute Resonanz finden, der Linienweg konkreter aufgeführt werden sollte. Herr Reuter hielt dagegen, daß eine vollständige Angabe aller Haltestellen den Umfang der Informationsbroschüren sprengen würde.

Eine klare Absage erteilte er auch dem Vorschlag, die nordwestlichen Stadtteile Piperlohof und Rasseln an das Liniennetz anzuschließen.

In greifbare Nähe gerückt ist die Einführung der Schnelllinien. Als erstes wird die Strecke Odenkirchen-Rheydt-Gladbach ans Netz gehen, weitere Strecken in die Außenbezirke werden folgen. Eine Beschleunigung durch den neuen Ampelrechner soll Verspätungen auf ein Minimum reduzieren, allerdings soll es keine generelle Vorfahrtsschaltung geben, sondern nur bei drohender Verzögerung wird »auf freie Fahrt« geschaltet, diese Entscheidung ist aber eine Sache des Stadtrates.

Aus finanziellen Gründen nicht durchführbar ist auch der Vorschlag, an allen

Haltestellen sogenannte Bus-Kaps einzurichten. Die Anträge an die Stadt dazu sind alle abschlägig entschieden worden.

Angesprochen wurde auch das Problem der zugeparkten Haltestellen, angeregt wurde, eine Kameraüberwachung einzurichten, hier stellt sich aber auch wieder die Frage der Kostenübernahme. Außerdem ist nach StVO das Parken bis zu fünf Minuten erlaubt.

Taktverdichtung bei Großveranstaltungen im Stadtgebiet wurde ebenfalls angesprochen. Herr Reuter wies darauf hin, daß bei Stadtfest und anderen Highlights die Busse auf den stark frequentierten Linien schon seit einiger Zeit im engeren Takt fahren. Auch wies er darauf hin, daß zusätzliche Verkehrstage der Nachtexpress (z. B. vor Feiertagen) in den örtlichen Tageszeitungen bekanntgegeben werden.

Abschließend kamen noch die zum Fahrplanwechsel anstehenden Änderungen zur Sprache. Bei den Linien 020 und 022 wird es im Bereich Odenkirchen zu Änderungen des Linienweges kommen. Die Linie 006 muß aus bestimmten Gründen über Wanlo Markt hinaus verlängert werden, der genaue Endpunkt ist aber noch offen. Die Linie 016 wird ebenfalls eine Änderung des Linienweges erfahren, das betrifft den Bereich Wickrathhahn.

Die Vertreter von PRO BAHN bedanken sich für das Zustandekommen des Gespräches und hoffen auf weitere konstruktive Zusammenarbeit in der Zukunft.

*Dirk Lammert* (leicht gekürzt durch Red.)

## Duisburg und der (linke) Niederrhein kommen sich näher

Als einer der vielen Berufspendler zwischen Duisburg und Neukirchen-Vluyn hatte ich jahrelang mangelhafte ÖPNV-Angebote zu beklagen: Die Linie 929 war mir mit 45 Minuten Fahrzeit deutlich zu lange unterwegs (mit dem Auto benötige ich je nach Verkehrsdichte etwa 15-20 Minuten), die Linie 920 der DVG hatte in Moers keinen passenden NIAG-Anschluß, und bei Nutzung des Zuges zwischen Duisburg und Xanten war die Übergangszeit in Moers Bahnhof entweder zu knapp oder zu lang.

Dies wird sich mit dem neuen Fahrplan positiv ändern: Ab Ende Mai wird ein Schnellbus beide Städte in ca. 30 Minuten miteinander verbinden. Das ist gegenüber der Geschwindigkeit mit dem Auto ein Toleranzrahmen, den ÖPNV-Nutzer noch hinzunehmen bereit sind. Der neue Bus wird zunächst im Stundentakt fahren und bietet exzellenten Komfort: bequeme Sitze, leise Fahrgeräusche, Klimaanlage, sonnengetönte Scheiben und Gepäckablagen. Man kann der NIAG zur Anschaffung dieser Fahrzeuge und zur Bereitstellung dieses Angebots nur gratulieren und ihr einen kräftigen Kundenzuwachs wünschen!

Einen solchen Zuwachs konnte sie bereits für den Schnellbus SB 30 zwischen Geldern und Moers vermelden. Dieser wird ab dem neuen Fahrplan stündlich bis nach Duisburg durchgebunden. Jede weitere halbe Stunde wird

ein weiteres Fahrzeug Duisburg und Moers via Autobahn miteinander verbinden. Dafür entfällt die Linie 920 der DVG.

Mit diesen beiden Schnellbus-Projekten ist die von PRO BAHN immer wieder geforderte schnelle und kundenorientierte Verbindung zwischen Duisburg und dem linken Niederrhein ein entscheidendes Stück vorangekommen. Und: Die Strecke zwischen Duisburg und Neukirchen-Vluyn wird bewußt als Vorlauf zum Schienenverkehr für das Projekt »Niederrhein-Bahn« verstanden (das NI berichtete häufig darüber).

Ein letztes Lob an dieser Stelle. Die neue »NachtExpress«-Verbindung per Regionalexpress und per S-Bahn von Dortmund nach Düsseldorf, Köln und Bonn im Stundentakt die ganze Nacht hindurch ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie man den Kunden von der Straße auf die Schiene holen kann. Daß mit diesem Angebot auch die Unfallzahlen auf den Straßen reduziert werden, versteht sich fast von selbst. Eine so verstandene und umgesetzte Verkehrspolitik hat Zukunft! – Und eine gute Nachricht für alle Nachtschwärmer, eine schlechte für Pessimisten und notorische Miesmacher: Dieses Angebot ist nicht nur ein Wahlkampfgeschenk, sondern Bestandteil des neuen Fahrplans und damit gültig bis (mindestens) zum 09.06.2001.

*Ekkehard Starke*

### Neuerungen RE 4

Die Regionalexpreß-Linie 4 Aachen–Mönchengladbach–Düsseldorf–Wuppertal–Hagen–Hamm wird zum 28.5.2000 bis Münster (Westf.) verlängert. Somit entsteht täglich eine stündliche Direktverbindung in die ehemalige Provinzialhauptstadt mit einer Reisezeit ab z.B. Rheydt von gut zwei Stunden. Ankunft in Münster jeweils zur Minute .51, so daß der IC in Richtung Hamburg gut erreicht wird. Außerdem ist der RE 4 seit Dezember 99 bewirtschaftet (Zugcafé der Fa. Ana aus Münster/Hamm bzw. Aachen).

### Fahrgastwünsche untersucht

Eine Studie der Ruhr-Uni Bochum ergab folgende Fahrgastwünsche in Bochum: Mehr Sicherheit, besonders in der U-Bahn, bessere Orientierung und Information, einfachere Zugänge und komfortablere Haltestellen. Abends sollten Busse und Bahnen öfter fahren mit besseren Anschlüssen.

### Neue 423er

Auf der S 7, S 8 und S 11 fahren ab sofort 25 Züge der Baureihe 423.

### Interessante Internetadressen:

<http://www.vrr.de>      <http://www.niag-online.de>      <http://www.bahn.de>  
<http://www.nzr.de>      <http://www.waz.de>      <http://www.rp-online.de>  
[http:// umkehr.de](http://umkehr.de)      <http://fuss-ev.de>

### Newsgroups:

[de.etc.bahn.stadtverkehr](mailto:de.etc.bahn.stadtverkehr)      [de.etc.bahn.eisenbahn](mailto:de.etc.bahn.eisenbahn)  
[de.etc.bahn.misc](mailto:de.etc.bahn.misc)      [de. etc.bahn.announce](mailto:de.etc.bahn.announce)

### Streckenausgliederungen?

In der Süddeutschen Zeitung vom 20. März konnte man eine Liste von Zweigstrecken lesen, die die DB nicht mehr selbst betreiben will. In unserem Gebiet sollen folgende Einzelstrecken durch die DB vermarktet werden: Xanten–Rheinkamp und Mönchengladbach–Dalheim. Was »Vermarktung« in diesem Zusammenhang heißt, konnte auch die DB selbst nicht genau sagen. Wir bleiben am Ball.

### Mobil ohne Auto 2000

Am 18. Juni 2000 findet wieder der jährliche Aktionstag unter o.g. Motto statt. Infos: [www.mobilohneauto.de](http://www.mobilohneauto.de). Der 22. September 2000 steht unter dem Motto »In die Stadt – ohne mein Auto«.

## Adressen des PRO BAHN-Regionalverbands Niederrhein e.V.:

**Vorsitzender:** Ekkehard Starke, Finkenstr. 5, 47057 Duisburg, Tel. 0203 / 35 60 82,  
Fax: 0203 / 37 25 60, e-Mail: ProBahnStarke@aol.com

**BG 1:** Oliver Brambach, Leveringhauser Str. 22, 45549 Sprockhövel

**BG 2:** Hubert Dieregsweiler, Schopenhauerstr. 3, 47447 Moers, Tel. 02841 / 3 23 82

**BG 3:** Michael Kraus, Steckendorfer Str. 82, 47799 Krefeld, Tel. 02151 / 2 30 87, Fax  
02151 / 2 30 87 26

**BG 4:** Jörg Peters, Erlenweg 6, 46459 Rees, Tel. 02851 / 26 01,  
e-Mail: Peters-Rees@t-online.de

**BG 5:** Susanne Starke-Perschke, Finkenstr. 5, 47057 Duisburg, Tel. 0203 / 37 25 59,  
Fax 0203 / 37 25 60, e-Mail: NiedInfo@aol.com

**BG 6:** Britta Behrens, Reyerhütter Str. 100, 41065 Mönchengladbach,  
Tel. 02161 / 48 23 45, e-Mail: rp43022@online-club.de

**Schatzmeister:** Martin Wenzel, Tel. 02151 / 31 22 17

**Pressesprecher:** Werner Köhler, Tel. + Fax 02151 / 30 13 70

**Schriftführer für Regionalversammlungen:** Joachim Meyer, Tel. 02151 / 39 44 42

**Landesverband:** Verkehrs- und Umweltzentrum, Maxstr. 11, 45127 Essen,  
Tel. 0201 / 222 555, Fax 0201 / 231 707

### Internet:

<http://www.pro-bahn.de> - PRO BAHN Bundesverband – und eine ganz hervorragende  
Fahrplanauskunft!!

Mailing-Liste: [admin%pro-bahn@mailings.gmx.net](mailto:admin%pro-bahn@mailings.gmx.net) - nur für PRO-BAHN-Mitglieder.  
Mail mit Name, e-Mail-Adresse und Mitgliedsnummer an obige Adresse schicken, und  
schon ist man drauf.

## Impressum

**Herausgeber:** PRO BAHN Regionalverband Niederrhein e.V.

**Auflage:** 200 Exemplare

**Bezug:** Zum Abonnement-Jahrespreis von DM 12,00 incl. Porto

**Bankverbindung:** Konto 641 200, Sparda-Bank Köln e.V., BLZ 370 605 90

**V.i.S.d.P.:** Susanne Starke-Perschke, Finkenstr. 5, 47057 Duisburg,

Tel. 0203 / 37 25 59, Fax 0203 / 37 25 60 eMail: NiedInfo@aol.com

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der  
Redaktion wieder!

**Nächste Ausgabe:** Mitte Juni 2000

**Beiträge** sind uns immer willkommen! Adresse s. oben

**Einsendeschluß:** 1. Juni 2000

# Termine PRO BAHN Regionalverband Niederrhein

April 2000		Juni 2000		Vorstand	
Do 13.	19.00 Duisburg »Schacht 4/8« Düsseldorfer Str. 21 <b>Termin vorverlegt!</b>	Do 18.	19.00 Duisburg »Schacht 4/8« Düsseldorfer Str. 21	Sa 06.	Nach Duisburg, »Café Museum«
Mi 26.	19.00 Krefeld Fahrgastzentrum Hauptbahnhof Gleis 1	Mi 24.	18.00 Krefeld, Fahrgastzentrum, Hauptbahnhof Gleis 1	RV 05.	<b>V 003</b>
Mai 2000		Juni 2000		Regionalversammlung	
Do 04.	19.00 Moers, »King-Du« Vom Bahnhof Richtung Innenstadt, erste Ampel rechts, 2. Haus	Sa 03.	15.15 BG Kleve, Goch, FGZ, Bahnhof	Sa 06.	15.00 Duisburg, »Café Museum«
Sa 06.	15.15 BG Kleve, Goch, FGZ, Bahnhof	Do 08.	19.00 Moers, »King-Du«, Beschreibung siehe Mai	05.	<b>siehe Einladung auf Seite 7 dieses Infos</b>
Di 09.	19.00 Wesel, »Kaiserhof«, gegenüber Bahnhof <b>Frühere Uhrzeit!</b>	Di 13.	19.00 Wesel, »Kaiserhof«, gegenüber Bahnhof	<b>Land und Bund</b>	
Mi 10.	18.00 Krefeld, Fahrgastzentrum, Hauptbahnhof, Gleis 1	Mi 14.	18.00 Krefeld, Fahrgastzentrum, Hauptbahnhof, Gleis 1	Sa 15.	7.07 Exkursion nach Hannover. Anmeldung: Lothar Ebbers, Tel. 0208 / 635 19 16
Di 16.	19.00 Mönchengladbach, Gaststätte »St. Vith« Alter Markt	Do 15.	19.00 Duisburg »Schacht 4/8« Düsseldorfer Str. 21	Sa 20.	Bundesverbandstag Kassel, mit Exkursion am 2.1. Mai
Mi 26.	19.00 Krefeld, Fahrgastzentrum, Hauptbahnhof, Gleis 1	Di 20.	19.00 Mönchengladbach, Gaststätte »St. Vith« Alter Markt	Sa 24.	Bundesausschuß Kassel
Di 16.	19.00 Mönchengladbach, Gaststätte »St. Vith« Alter Markt	Mi 28.	19.00 Krefeld, Fahrgastzentrum, Hauptbahnhof Gleis 1	Sa 06.	

Terminplan gültig vom 13. April 2000 bis zum  
30. Juni 2000